

Kategorie	Rollenspiel
Stichwort	Krippenspiel
Titel	Kinder an der Krippe
Inhaltsangabe	Kinder begegnen in dem Rollenspiel den Personen der Weihnachtsgeschichte
Verfasser	Hartmut Steen
email	hartmut.steen@t-online.de

Die Personen

Erzähler

Ausstattung: langer Rock, weiße Bluse, Schleife im Haar

1. Erzähler: 2. Erzähler:

3 Freundinnen

3 Hirten

Ausstattung: Hut, dunkles Jackett, dunkle Hose, Hirtenstab, Beutel

Könige

Ausstattung: mit Krone und glänzendem Mantel

1

In der Herberge

Wirt:

Wirtin:

Das heilige Paar

Kostümierung: Maria mit langem Kleid oder Rock, Tuch um die Schultern

Joseph mit langem Mantel wie im Orient üblich

9 Engel

Ausstattung: alle Engel mit langer, weißer Kerze und großem Pappteller als

Tropfschutz

Musik:

Gitarre:

Flöten:

Das Krippenspiel

Während die Mitspieler noch hinten in der Kirche warten, beginnen die beiden Erzähler von der Kanzel aus mit der Weihnachtsgeschichte. Wenn sie fertig sind, ziehen die Kinder durch den Mittelgang der Kirche. Die Engel tragen brennende Kerzen. Alle singen beim Einzug der Lied:

"Alle Jahre wieder"

1. Erzähler:

In dieser Zeit befahl der Kaiser Augustus, dass alle Bewohner des Römischen Reiches namentlich in Listen erfasst werden sollten. Eine solche Volkszählung hatte es noch nie gegeben. Sie wurde durchgeführt, als Cyrenius Gouverneur in Syrien war. Jeder musste in die Stadt gehen, aus der er stammte, um sich eintragen zu

lassen.

Weil Joseph ein Nachkomme Davids war, der in Bethlehem geboren wurde, reiste er von Nazareth in Galiläa nach Bethlehem in Judäa. Joseph musste sich dort einschreiben lassen zusammen mit seiner jungen Frau Maria, die ein Kind erwartete. Als sie in Bethlehem waren, brachte Maria ihr erstes Kind, einen Sohn zur Welt. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Futterkrippe im Stall, weil sie in dem Gasthaus keinen Platz bekommen hatten.

2. Erzähler:

In dieser Nacht bewachten draußen auf dem Feld einige Hirten ihre Herden. Plötzlich trat ein Engel Gottes zu ihnen und Gottes Licht umstrahlte sie. Die Hirten erschrakten sehr, aber der Engel sagte: "Fürchtet euch nicht, ich bringe euch die größte Freude für alle Menschen. Heute ist für euch in der Stadt, in der schon David geboren wurde, der lang ersehnte Retter zur Welt gekommen. Es ist Christus, der Herr. Und daran werdet ihr ihn erkennen. Das Kind liegt, in Windeln gewickelt, in einer Futterkrippe. Auf einmal waren sie von unzähligen Engeln umgeben, die Gott lobten: Gott im Himmel gehört alle Ehre, denn er hat den Frieden auf die Erde gebracht für alle, die bereit sind, seinen Frieden anzunehmen.

Nachdem die Engel sie verlassen hatten, beschlossen die Hirten: Kommt, wir gehen nach Bethlehem und wir wollen sehen, was dort geschehen ist und wovon Gottes Engel gesprochen hat.

Sie machten sich sofort auf den Weg und fanden Maria und Joseph und das Kind, das in der Futterkrippe lag.

Als sie das Kind sahen, erzählten die Hirten, was ihnen der Engel gesagt hatte. Und alle, die ihre Berichte hörten, waren darüber sehr erstaunt.

Maria aber merkte sich jedes Wort und dachte immer wieder darüber nach.

Dann kehrten die Hirten zu ihren Herden zurück. Sie lobten und dankten Gott für das, was sie in dieser Nacht erlebt hatten. Alles war genau so, wie der Engel es ihnen gesagt hatte.

J 1. Lied: Alle Jahre wieder

1. Alle Jahre wieder, freun wir uns so sehr, Christus ist erschienen, er ist unser Herr.

2. Kehrt mit seinem Segen ein in jedes Haus, geht auf allen Wegen mit uns ein und aus.

3. Ist auch dir zur Seite still und unerkannt, dass es treu dich leite an der lieben Hand.

Die Engel stellen sich vor dem Altar auf die Stufen. Die Hirten und Schafe zu ihrem Feuer. Die anderen setzen sich auf ihre Plätze.

J 2. Lied: Engel auf den Feldern singen

1. Engel auf den Feldern singen, stimmen an ein himmlisch Lied, und im Widerhall erklingen auch die Berge jauchzend mit.

Refrain: Gloria in excelsis Deo ...

2. Hirten, was ist euch begegnet, daß ihr so voll Jubel seid? Gott hat heut die Welt gesegnet, Christ erschien der Erdenzeit.

3. Er gibt allen Menschen Frieden, die des guten Willens sind. Freude wurde uns beschieden durch ein neugeborenes Kind.

1. Verkündigungengel:

Alle Jahre wieder feiern wir das schönste Geburtstagfest. Alle Menschen sind heute Gäste. Gott ist unser Gastgeber.

2. Verkündigungengel:

Der Schöpfer der Welt wurde Mensch. Er machte sich so klein. Nun ist niemand mehr zu klein für ihn.

3. Engel spricht:

"Er wurde arm um unsertwillen und machte uns damit so reich. Um unsre Nöte zu verstehen, ward er den Menschenkindern gleich. Um unsre Nöte zu verstehen, ward er den Menschenkindern gleich."

· Alle singen den Refrain

4. Verkündigungengel:

Den armen Hirten erschienen wir zuerst. Sie galten damals nicht viel. Bei Gott soll es keine verachteten Menschen geben.

5. Verkündigungengel:

Engel sind Boten Gottes. Wir beschützen Kleine und Große vor vielen Gefahren. Traurige und Kranke trösten wir.

6. Verkündigungengel:

Wir Engel verkündigen den Frieden Gottes. Wir Engel bringen das Licht Gottes. Wir Engel bringen ein Stück Himmel auf die Erde.

7. Verkündigungengel:

Wir Engel leben im Licht. Wo Licht ist, da ist nichts Finsteres, Böses, Gemeines. Wo Licht ist, das ist Frieden.

1. Freundin:

Weihnachten ist mein Lieblingsfest.

Ich habe schon viele Geschenke gebastelt.

Mein Meerschweinchen bekommt heute eine besonders dicke Mohrrübe.

2. Freundin:

Ich freue mich heute auf mein Lieblingsessen. Mein Opa kommt heute. Ich habe mir ein Keyboard gewünscht.

3. Freundin:

Ich bekomme nichts geschenkt. Ich hatte nämlich vorgestern Geburtstag. Aber ich freue mich trotzdem über die schönen Weihnachtslieder, über die vielen Lichter und über die Ferien.

1. Freundin:

Das Kind spricht die Hirten an.

Was macht ihr denn hier? Alle haben sich schön angezogen. Ihr seht so lumpig aus.

2. Freundin:

Zieht euch erst einmal ordentlich an. Dann könnt ihr wiederkommen und mit uns feiern. Auf eure Schafe passe ich schon auf.

3. Freundin:

Das 3. Kind streichelt ein Schäfchen.

Ihr seid aber niedlich. Hoffentlich blökt ihr hier nicht herum. Wir feiern nämlich ein Geburtstagsfest.

· Die Engel werden angestrahlt, dann setzen sie sich!

1. Verkündigungengel:

Ihr Kinder, Gott hat die armen Hirten auch lieb. Weil sie so verachtet sind, erfahren sie als erste von der Geburt des Erlösers. Gott liebt eben jeden Menschen.

J 3. Lied: Freu dich, Erd und Sternenzelt (EKG 47)

1. Freu dich, Erd und Sternenzelt, halleluja. Gottes Sohn kam in die Welt, halleluja. Uns zum Heil erkoren, ward er heut geboren, heute uns geboren.

2. Hört's, ihr Menschen groß und klein, halleluja. Friede soll auf Erden sein, halleluja. Uns zum Heil erkoren, ward er heut geboren, heute uns geboren.

1. Hirte:

Ich bin noch ganz geblendet von dem hellen Licht. Ein Engel Gottes bei uns. Wie sanft der gesprochen hat.

2. Hirte:

Das war ein Schreck um Mitternacht. Gestern habe ich mich noch mit Jonas geprügelt und heute steht ein Engel vor mir. Ich habe richtig gezittert.

3. Hirte:

Der Engel hat etwas von einer großen Freude gesagt. Eine Freude für alle Menschen. Etwas Wunderbares muss passiert sein.

1. Hirte:

Wir wollen uns mal auf den Weg machen.
Ich sehe da einen hell leuchtenden Stern.
Der hat etwas zu bedeuten.

2. Hirte:

Mein Vater hat es mir erzählt. Bei einem sehr hellen Stern am Himmel wird ein Königskind geboren. Vielleicht ist der Heiland und Retter das Königskind?

3. Hirte:

Lasst und losziehen. Die Schafe nehmen wir mit. Die Hunde werden uns schon in der Nacht beschützen.

J 4. Lied: Freut euch, ihr Menschen alle

Refrain: Freut euch, ihr Menschen alle, freut euch und ruft es laut hinaus, denkt dran,

wie einst in einem Stall, der Retter geboren ward.

1. Hirten draußen auf dem Feld und andre arme Leut durften es zuerst erfahren, was das alles heißt. ...

2. Dieses kleine Kind im Stall so unscheinbar und fein, brachte in die dunkle Welt ein Hoffnungslicht herein. ...

3. Laß den Herrn der Welt doch in dein Leben ganz hinein. Laß dich von ihm tragen, und du bist nie mehr allein. ...

· Maria und Joseph kommen von ihren Plätzen in den Altarraum. (Mikrophon) Wirt und Wirtin stellen sich auf.

Joseph:

Hier in Bethlehem ist alles besetzt. Ich habe schon überall gefragt. Nirgends ein Zimmer frei.

Maria:

Ich kann nicht mehr. Frag noch einmal dort drüben in dem Haus. Irgendwo müssen wir doch unterkommen.

Joseph:

Gute Frau, haben Sie noch ein kleines Zimmerchen für uns? Wir kommen aus Nazareth und müssen uns hier zählen lassen. Meine Frau erwartet ein Kind.

Wirtin:

Tut mir wirklich sehr leid. Alle Zimmer im Haus belegt. Versuchen Sie es anderswo.

Wirt:

Sei doch nicht so hart, Rebecca. Wir müssen der Frau doch helfen. Im Stall haben wir noch ein Plätzchen.

Wirtin:

Das geht doch nicht. Unser Esel mag keine Fremden und schlägt dann immer aus. Und das Stroh hast du auch schon lange nicht ausgewechselt.

Wirt:

Ich bringe frisches Stroh in den Stall. Dann können die beiden dort erst einmal bleiben.

Mögen Sie Fladenbrot und Schafskäse?

Joseph:

Sie sind sehr gütig. Nun hat unsere lange Wanderung endlich ein Ende. Wie sind wir müde.

· Die drei Könige kommen von hinten durch den Mittelgang. (Mikrophon)

.

1. König (Balthasar):

Hinter den Bergen liegt Jerusalem. Die ganze Stadt wird die Geburt des großen

Königs feiern. Hoffentlich kommen wir nicht zu spät.

2. König (Caspar):

Du kennst die Propheten nicht, Balthasar.

Der große König wird nicht in Jerusalem geboren sondern in Bethlehem. Der helle Stern zeigt uns den Weg dorthin.

3. König (Melchior):

Aus den heiligen Schriften weiß ich es: Das neugeborene Kind wird kein gewöhnlicher König sein wie Herodes. Es wird ein König der Herzen und der Liebe sein.

1. König:

Du hast recht, Melchior. Es wird der Messias sein, der Erlöser und Befreier. Er wird in der Macht Gottes regieren.

2. König:

Ich habe königliche Geschenke dabei. Köstliche Duftöle, eine Purpurdecke und ein silbernes Gefäß.

3. König:

Hier sind wir am Ziel unserer langen Reise. Da kommen auch Hirten. Was wollen die denn hier?

J 5. Lied: Gottes Wort hat sich erfüllt

Gottes Wort hat sich erfüllt, das Wunder ist geschehen. Seine Liebe zu der Welt, kann jeder deutlich sehen.

Gloria, hosanna in excelsis.

Gottes Wort hat sich erfüllt, wir dürfen wieder hoffen, denn die Tür zu seinem Thron steht nun durch Jesus offen.

Gloria, hosanna in excelsis.

Die Hirten und die Könige sind beim Stall angekommen.

Maria:

Ihr Hirten, ihr besucht uns als erste. Ihr seid so gut zu euren Schafen. Und ihr habt auch so weiche Felle mitgebracht.

J 6. Lied: In der Nacht von Bethlehem

Refrain: In der Nacht von Bethlehem, da ist ein Kind geboren. Gottes Liebe kam zu uns, wir sind nicht mehr verloren: Jesus, Heiland der Welt! Jesus, Heiland der Welt.

1. Endlich ist die Dunkelheit bezwungen, Gottes Licht ist zu uns durchgedrungen. Endlich ist die Nacht vorbei und endlich werden Menschen frei, das Ende wird zum Anfang: Gott ist da.

2. Weinende, die sollen nicht mehr weinen. Mutlosen soll neue Hoffnung scheinen. Einsame sind nicht allein, denn Gott will auch bei ihnen sein, das Leben ist erschienen: Gott ist da.

3. Wer du bist, Gott will auch dir begegnen. Er will jetzt dein ganzes Leben segnen.

Laß ihn in dein Leben ein, denn du sollst seine Wohnung sein, sein Licht wird dich erfüllen: Gott ist da.

Joseph:

Ich schäme mich so sehr. Drei Könige hier in diesem Stall. Leider war kein Zimmer mehr in Bethlehem frei.

1. König:

Ich bin zwar ein König. Aber du, Kind, wirst ein viel größerer König. Ein König der Herzen für alle Menschen dieser Erde.

2. König:

Hier ist diese schöne Purpurdecke und das Duftöl und ein schönes Silbergefäß. Es sind königliche Geschenke. Wir wollen vor dir niederknien.

3. König:

Ich würde dir gerne ein schönes Lied schenken, aber ich kann gar nicht singen...

Alle Engel kommen mit ihren entzündeten Kerzen in den Altarraum.

Engel singen:

"Gloria in excelsis deo ..."

Maria:

Ich hatte erst Angst hier in diesem Stall. Wir waren so allein. Aber jetzt sind sie alle bei uns: Hirten und Könige - und ihr Kinder, die ihr heute mit uns das schönste Geburtstagsfest auf Erden feiert.

Die 3 Freundinnen:

rufen allen Kindern aus der Kirche zu:

Kinder, kommt alle zu uns nach vorne. Ihr sollt auch bei der Krippe sein und euch mit uns freuen. Wir singen für euch ein schönes Lied.

Gitarren und Flötenspiel: „Ihr Kinderlein kommet ...“ - danach wird gesungen.

Alle Mitspieler singen im Altarraum:

"Ihr Kinderlein kommet ..."

Die Engel geben das Licht weiter an alle, die eine Kerze haben.

Die Lieder fürs Krippenspiel

J 1. Lied: Alle Jahre wieder

1. Alle Jahre wieder freuen wir uns so sehr, Christus ist erschienen, er ist unser Herr.

2. Kehrt mit seinem Segen ein in jedes Haus, geht auf allen Wegen mit uns ein und aus.

3. Ist auch dir zur Seite still und unerkant, dass es treu dich leite an der lieben Hand.

J 2. Lied: Freu dich, Erd und Sternenzelt (EKG 47)

1. Freu dich, Erd und Sternenzelt, halleluja. Gottes Sohn kam in die Welt, halleluja. Uns zum Heil erkoren, ward er heut geboren, heute uns geboren.

2. Hört's, ihr Menschen groß und klein, halleluja. Friede soll auf Erden sein, halleluja. Uns zum Heil erkoren, ward er heut geboren, heute uns geboren.

J 3. Lied: Freut euch, ihr Menschen alle

Refrain: Freut euch, ihr Menschen alle, freut euch und ruft es laut hinaus, denkt dran, wie einst in einem Stall, der Retter geboren ward.

1. Hirten draußen auf dem Feld und andre arme Leut durften es zuerst erfahren, was das alles heißt. ...

2. Dieses kleine Kind im Stall so unscheinbar und fein, brachte in die dunkle Welt ein Hoffnungslicht herein. ...

3. Laß den Herrn der Welt doch in dein Leben ganz hinein. Laß dich von ihm tragen, und du bist nie mehr allein. ...

J 4. Lied: Engel auf den Feldern singen

1. Engel auf den Feldern singen, stimmen an ein himmlisch Lied, und im Widerhall erklingen auch die Berge jauchzend mit.

Refrain: Gloria in excelsis Deo ...

2. Hirten, was ist euch begegnet, daß ihr so voll Jubel seid? Gott hat heut die Welt gesegnet, Christ erschien der Erdenzeit.

3. Er gibt allen Menschen Frieden, die des guten Willens sind. Freude wurde uns beschieden durch ein neugebornes Kind.

J 5. Lied: Gottes Wort hat sich erfüllt

Gottes Wort hat sich erfüllt, das Wunder ist geschehen. Seine Liebe zu der Welt, kann jeder deutlich sehen.

Gloria, hosanna in excelsis.

Gottes Wort hat sich erfüllt, wir dürfen wieder hoffen, denn die Tür zu seinem Thron steht nun durch Jesus offen.

Gloria, hosanna in excelsis.

J 6. Lied: In der Nacht von Bethlehem

Refrain: In der Nacht von Bethlehem, da ist ein Kind geboren. Gottes Liebe kam zu uns, wir sind nicht mehr verloren: Jesus, Heiland der Welt! Jesus, Heiland der Welt.

1. Endlich ist die Dunkelheit bezwungen, Gottes Licht ist zu uns durchgedrungen. Endlich ist die Nacht vorbei und endlich werden Menschen frei, das Ende wird zum Anfang: Gott ist da.

2. Weinende, die sollen nicht mehr weinen. Mutlosen soll neue Hoffnung scheinen. Einsame sind nicht allein, denn Gott will auch bei ihnen sein, das Leben ist erschienen: Gott ist da.

3. Wer du bist, Gott will auch dir begegnen. Er will jetzt dein ganzes Leben segnen. Laß ihn in dein Leben ein, denn du sollst seine Wohnung sein, sein Licht wird dich erfüllen: Gott ist da.

J 7. Lied: Ihr Kinderlein, kommet

1. Ihr Kinderlein, kommet, o kommet doch all, zur Krippe her kommet, in Bethlehems Stall, und seht, was in dieser hochheiligen Nacht der Vater im Himmel für Freude uns macht.

2. Da liegt es, das Kindlein, auf Heu und auf Stroh, Maria und Joseph betrachten es froh, die redlichen Hirten knien betend davor, hoch oben schwebt jubelnd der Engelein Chor.

3. O beugt wie die Hirten anbetend die Knie, erhebet die Hände und danket wie sie; stimmt freudig, ihr Kinder, - wer wollt sich nicht freun? - stimmt freudig zum Jubel der Engel mit ein.